

## Termine im Nov. / Dez.

### Beichtmöglichkeit

- 16.12. Schülerbeichte vor bzw. nach Reli  
18.12. 19:00 Bußandacht der Gemeinde

### Kolpingsfamilie

- 10.11. 19:30 Martinsfeier der Kolpingsfamilie  
*Alle sind herzlich in unsere Kirche eingeladen.*

### Laienspiel

- 19.11. 17:00 **"Der kleine Prinz"** von A.-E.  
*Alle sind herzlich in unsere Kirche eingeladen.*

### Martinsfeier

- 11.11. 16:30 Martinsfeier in der ev. Stadtkirche Limbach  
*Reli fällt deshalb aus.*

### Senioren

- 12.11. 15:00 Gottesdienst im Altenheim "Am Wasserturm"  
19.11. 14:30 Seniorenmesse,  
anschl. Seniorenkreis und gemeinsames Kaffeetrinken mit den Caritashelferinnen und Helfern  
10.12. 15:00 Gottesdienst im Altenheim "Am Wasserturm"  
14.12. 15:00 Adventsfeier für unsere Senioren  
mit Adventskonzert unseres Kirchenchores

### Roratessen

- 06.12. 06:30 Kinderrorate, anschl. Nikolausfeier  
13.12. 06:30 Jugendrorate  
20.12. 06:30 Kolpingsrorate, anschl. Frühstück

### Sonntags- und Festgottesdienste

- Sa.** 17:00 *vorgefeierte Sonntagsmesse*  
**So.** 10:00 *Gemeindegottesdienst*  
01.11. 10:00 Hochamt zu Allerheiligen  
02.05. 10:00 Allerseelen - Requiem für alle Verstorbenen  
24.12. 16:30 Krippenandacht an Heiligabend  
22:00 Christmette  
25.12. 10:00 Hochamt z. Hochfest der Geburt des Herrn  
26.12. 10:00 Festgottesd. z. Hochfest d. Hl. Stephanus  
28.12. 10:00 Kindergottesdienst mit Eröffnung der  
Sternsingeraktion in unserer Gemeinde  
31.12. 17:00 Jahresschlussandacht  
01.01. 17:00 Gottesd. z. Hochfest d. Gottesmutter Maria

## Wir gratulieren

## den Senioren

Olijnuk, Herbert	03.11.35
Gentsch, Irma	07.11.25
Bielaczek, Georg	08.11.35
Rudolph, Magdalena	09.11.31
Umbach, Gabriele	10.11.33
Mundry, Luzie	11.11.25
Damm, Ella	12.11.33
Straube, Elisabeth	14.11.32
Effmert, Maria	14.11.26
Reinhardt, Lydia	17.11.26
Schulz, Maria	21.11.19
Block, Theresia	20.11.36
Kwint, Nina	23.11.32
Fritzsche, Horst	24.11.30
Wittig, Maria	29.11.32

Mache, Reinhard	05.12.32
Peretzki, Josef	06.12.22
Schneider, Herbert	08.12.33
Kotzur, Maria	10.12.35
Fehr, Ingeborg	11.12.22
Kroll, Maria	13.12.35
Richter, Annelies	13.12.30
Thiel, Liesbeth	16.12.19
Reimann, Heinz	16.12.37
Gabel, Walter	20.12.37
Aurich, Christa	21.12.32
Block, Franz	23.12.31
Lidzba, Holdi	24.12.37
Straube, Christa	25.12.37
Friedrich, Gertrud	26.12.21
Fritzsche, Elisabeth	28.12.29
Fritzsche, Johanna	29.12.16

# ST. MARIEN

Nov. / Dez. 2008 *aktuell*

**Buße ist ein Weg zu Gott.**



Er wird uns entgegenkommen mit Vergebung.  
Gott vergibt denen, die ihn darum bitten.



P. Slawomir Niemczewski SDB

Waldenburger Str. 16b  
09212 Limbach-O.

Tel: 0 37 22 / 8 82 15

*"Es ist eine Zeit zu handeln  
und es ist eine Zeit zu warten.  
Und manchmal ist das Warten  
besser als vorschnelles Handeln.  
Denn wir müssen nicht alle  
Probleme der Welt alleine lösen.  
Gott verlangt keine Vorleistung,  
Gott verlangt Vertrauen."*

**Liebe Gemeinde**

versuchen wir es,  
so auf Gott zu vertrauen,  
wie unsere Heiligen:

hl. Martin, hl. Elisabeth,  
hl. Nikolaus, hl. Luzia

und natürlich Maria, die voll  
Vertrauen sagen konnte:



"Mirgeschehe  
nachdem  
Wort."

Euer  
Pater  
Slawomir

# Betet allezeit und werdet nicht nachlässig darin.

Joh 18,1-8

In einem bekannten Kinderbuch gibt es das „Sams“, ein eigenartiges Wesen, das an seinem Körper „Wunschpunkte“ hat. Immer, wenn es sagt: „Ich wünsche mir ...“, dann geht dieser Wunsch auch in Erfüllung. Ich habe immer wieder den Eindruck, dass das Gebet auch als eine solche „Wunscherfüllungsmaschine“ angesehen wird und Menschen dann immer wieder enttäuscht werden. Und viele Menschen deshalb gar nicht mehr beten. Ich glaube, dann hilft es, in das Evangelium zu schauen und genau auf Jesu Worte zu hören. Im Gleichnis von der bittenden Witwe ermahnt er uns zu Beharrlichkeit und Geduld, die ihre Wurzeln haben im Vertrauen. Denn wir sind Gott wichtig; so wichtig, dass er sich von unseren Bitten berühren lässt. Wenn ich daran glaube, dann kann ich auch voller Vertrauen bitten. Dann wird mir beim Beten leichter ums Herz und das, was mich bedrückt, sieht vielleicht nicht mehr ganz so gewaltig und schlimm aus. Zweifellos werden wir auch dann noch die Erfahrung machen, dass unsere Bitten scheinbar wirkungslos verhallen. Dass trotz allem Flehen Krankheit und Tod, Armut und Krieg mächtiger erscheinen. Gott kann dann auch rätselhaft bleiben und mir bleibt nur noch zu bitten: „Herr, lehre mich vertrauen. Stärke meinen Glauben. Lass mich nicht aufhören, dich zu bitten.“ (M. Tillmann)

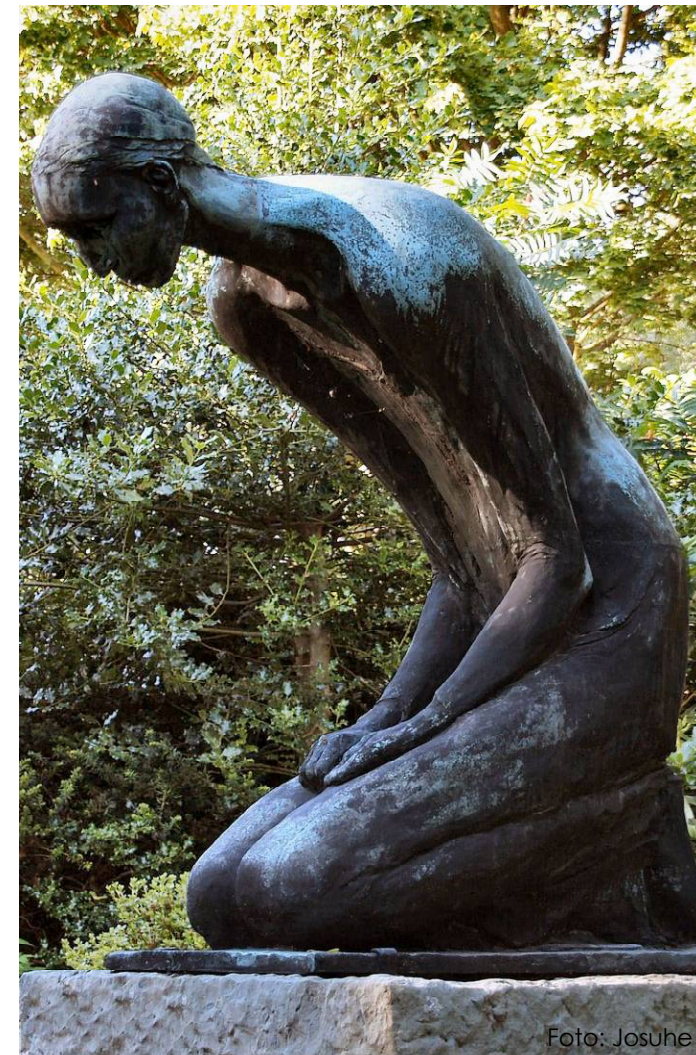


Foto: JosuHe